An das Commité der Londoner Missionsgesellschaft und
das Commité der Bischöflichen Missionsgesellschaft,
Salesbury Square,
London

Dresden, den **[12.] Nov. [18]36**

Theurer und geehrter Bruder!

Indem wir uns die Freiheit nehmen, diese Zeilen an Sie zu richten, gehen wir von der süßen Voraussetzung aus, daß, wenn wir gleich verschiedenen Brüdern angehören, dennoch in Christo eng verbunden sind; sowohl durch den Glauben an seinen Namen, als auch durch das ernstliche Bemühen, sein Reich unter denjenigen Völkern der Erde auszubreiten, die ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt sind, und in Finsterniß und Schatten des Todes sitzen; und daß wir daher bereitwillig einander mit der Gabe dienen werden, die wir empfangen haben, uns gegenseitig tröstend, rathend, nur das gute Werk fördern werden, das wir übernommen haben.

Dieselbe erfreuliche Wahrnehmung, welche die Missionsfreunde in Groß-Britannien und den anderen Orten der Christenheit gemacht haben, machen auch wir in unserem Wirkungskreise, je länger, je mehr; das Interesse für die Missionssache ist im Zunehmen begriffen, die Beiträge fließen uns reichlicher zu und kräftige Anregung wird uns von mehreren Seiten zu Theil.

Wir können daher mehr thun, als wir bisher vermochten, wir dürfen sogar die Hoffnung sagen, daß Gott uns beistehen werde, eigene Missions-Stationen in der Heidenwelt zu errichten.

Um aber dieses Vorhaben ausführen zu können, bedürfen wir Ihres gütigen Raths. Indem wir gleich seit Jahren die verschiedenen Missionsberichte lesen, welche herausgegeben wurden, und nicht ganz unbekannt sind mit denjenigen Gegenden, wo Hülfe vor Allem Noth thut, so wünschen wir uns doch nicht auf unser eigenes Urtheil allein zu verlassen; sondern, da Sie mehr Erfahrung im Missionswerke gemacht haben, und genauere Nachrichten über den Zustand der Heiden haben, so erlauben wir uns, uns mit unserer Bitte an Sie zu wenden, daß Sie uns gütigst mit Ihrem Rath darüber mittheilen wollten, wo wir in den finsteren Regionen im Reiche des Bösen am meisten dazu beitragen können, daß das Licht des Evangelii Christi verbreitet wird.

Sie würden uns sehr verpflichten, wenn Sie uns bald mit einer bestimmten Antwort erfreuen und diejenigen Nachrichten, die sie für angemessen halten, hinzufügen wollten; Ihre Zuschrift bitten wir an die Adresse unseres Secretairs, Herrn I. C. Naumann, äußere Pirnaische Gasse No. 270, zu richten.
Indem wir Ihnen den besten Erfolg in Ihren Missionen wünschen, verbleiben wir mit aufrichtiger Hochachtung, theurer und geehrter Bruder, die Ihrigen

Das Commité der evangelisch – lutherischen Missionsgesellschaft

Wermelskirch.